

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Bringerlohn monatlich 1.00 M. Durch die Post bezogen monatlich 1.00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich 1.10 M. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 26261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 26261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die Spaltenbreite mit 35 Pf. berechnet, bei decimaler Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 179.

Dresden, Sonnabend den 5. August 1916

27. Jahrg.

(W. L. B.) Amtlich Großes Hauptquartier, den 5. August 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Wie nachträglich bekannt wird, haben sich die gestern berichteten Kämpfe nördlich der Somme auf breiterer Front und gegen starke englische Kräfte abgepielt; sie dauerten zum Teil tagelänger noch an. Die im Abschnitt von nördlich Cillers bis zum Juncourt-Walde vordringenden Engländer sind unter großen Verlusten für sie, an einzelnen Stellen nach hartnäckigem Kampfe, zurückgewiesen. Neue Kämpfe sind heute bei Pozières im Gange. Ein französischer Teilvortrag wurde nachmittags südlich von Maurepas abgeblasen.

Im Aisne-Gebiete machte der Feind zahlreiche Patrouillenunternehmungen, die erfolglos blieben. Rechts der Aisne wurden bei unserem gestrigen Gegenangriff im Abschnitt von Fleury 168 Gefangene von vier verschiedenen Divisionen eingebracht. In der Gegend des Vertes Thiaumont entwickelten sich von neuem erbitterte Kämpfe.

Im Somme-Gebiet wurden zwei feindliche Doppeldecker im Luftkampfe abgeschossen.

Ein Königswort.

London, 4. August. Der König hat an die Souveräne und Oberhäupter der alliierten Staaten das folgende Telegramm geschickt: An diesem Tage, dem zweiten Jahrestage des Beginnes des großen Kampfes, in dem mein Land und seine tapferen Alliierten verwickelt sind, drängt es mich, Ihnen meine unentwegte Unterstützung zu übermitteln, dem Krieg fortzusetzen, bis unsere

Verhungert Polen?

(Von unserem nach Polen entsandten Berichterstatter.)

Warschau, Juli 1916. Wie alle Gebiete, in denen der Krieg ausgefochten wird, hat auch Polen furchtbar gelitten und schwere Not ist über einen großen Teil der Bevölkerung hereingebrochen. In Langweil, das etwa dem jetzigen Generalgouvernement Warschau entspricht, sind die Klassen von Industriearbeitern in Lodz und Warschau besonders schwer betroffen worden, weil alle Betriebe stillgelegt wurden. Aber es herrschte auch allerorts ein Mangel an Lebensmitteln infolge des völligen Umsturzes aller Verhältnisse. Deutschland war infolge des Ausbruches des Krieges, der England betreibt, beim besten Willen nicht in der Lage, mit seinen Beständen auszuweichen. Eine Hilfsaktion von amerikanischer Seite hat England mit wichtigen Vorwänden vereitelt. Trotzdem scheuen sich französische und englische Mächte nicht, die Behauptung in die Welt zu setzen, die deutsche Verwaltung lasse die polnische Bevölkerung höflich vergewaltigen. Nunhand hätte kein Interesse, durch Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Hebung des Kulturniveaus der bürgerlichen Bevölkerung gehende auf die polnische Landwirtschaft einzumischen. Ihm genügt, daß Polens Industriegebiete ein bedeutendes Abgabebiet für den russischen Bauern bilden. Die beiden Großstädte Lodz und Warschau wurden in der Hauptsache aus Rußland versorgt.

Schon die Ernährung der zahlreichen Bevölkerung des Bodner Industriebezirks gestaltete sich für die deutsche Verwaltung recht schwierig. Die Russen hatten bei ihrem Rückzug furchtbar gehäuft, viele Vorräte und selbst das Getreide zum fäulnisvollen Teil des Landes, in dem wenig Industrie und infolgedessen Lebensmittellieferung war, in österrussische Verwaltung, die naturgemäß auf die Deckung des Bedarfs der ihr unterstellten Bevölkerung bedacht war. Die Rikerte der ihr unterstellten Bevölkerung bedacht war. Die Rikerte der ihr unterstellten Bevölkerung bedacht war.

Angenehm befürchtete England, es könnte von den polnischen Lebensmittelbeständen nach Deutschland ausgeführt werden und damit der Auswanderungsplan eine Beeinträchtigung erfahren, wenn amerikanisches Getreide nach Polen zugelassen würde. In Wirklichkeit müßte aber für die Ernährung der Warschauer Bevölkerung noch eine Einfuhr erfolgen. Es gelang, Waren im neutralen Ausland zu kaufen. Im übrigen müßten die polnischen Bestände sehr stark gestreift werden, damit man für die Bevölkerung bis zur neuen Ernte reichte, damit man für die Bevölkerung bis zur neuen Ernte reichte.

Verlassen konnte sich die Zentralverwaltung bei ihren Anordnungen nur auf die deutschen Kreisämter. Alle anderen Institutionen leisteten passiven Widerstand und gaben schließlich hartem Druck nach. Als das wirksamste Mittel, Getreide zu beschaffen, die zurückgehaltenen werden sollten, zu erfassen, erwies sich die scharfe Kontrolle aller Mühlen im Lande. Das hat die scharfe Kontrolle aller Mühlen im Lande. Das hat die scharfe Kontrolle aller Mühlen im Lande.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:

Uebergangsbereiche der Russen an der Düna bei Dwet wurden vereitelt. Die Zahl der bei Rudza-Mirnyta eingebrachten Gefangenen ist auf 561 gestiegen. Am Sereth nordwestlich von Jaloze wurden mehrere feindliche Angriffe abgewiesen; bei Katsche über den Sereth vorgebrungene russische Abteilungen mußten einem Gegenstoße wieder weichen; bei Niedingory und Gyskopady hält sich der Gegner noch auf dem Südufer.

Front des Feldmarschallleutnants Erzherzog Karl: In den erfolgreichen Karpatenkämpfen wurden bisher 325 Russen gefangen genommen und zwei Geschütze erbeutet.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse. Oberste Heeresleitung.

vereinigten Anstrengungen die Ziele erreicht haben, für die wir gemeinsam zu den Waffen gegriffen haben. Ich bin überzeugt, daß Sie mit mir in dem Entschlusse übereinstimmen, daß die Opfer, die unsere tapferen Truppen großartig gebracht haben, nicht umsonst gebracht worden sein sollen und daß die Freiheiten, für die sie kämpfen, in vollem Umfange garantiert und sichergestellt werden sollen.

Der Viehbestand in Polen hat infolge des Krieges außerordentlich gelitten. Schon vorher war er proportional viel geringer als in Deutschland. Dazu war das Hindernis infolge schlechter Zucht viel kleiner; auch gab es im Verhältnis zur Bevölkerungszahl in Polen viel weniger Schweine als in Deutschland. Billiges Fleisch kam aus Rußland. Man hat vor dem Kriege ein russisches Pfund (420 Gramm) Fleisch mit 20 Pf. und 30 Pf. bezahlt. Wollte die deutsche Verwaltung die Fleischversorgung der Bevölkerung und der Bevölkerung regeln, so könnte das nur durch ein Radikalmittel geschehen. Es wurde ein Viehmonopol geschaffen. Jeder private Viehhandel ist ausgeschlossen. Das Viehmonopol wird von einer Gesellschaft durchgeföhrt, die im Viehhandel mit Polen große Erfahrung hatte. Die Sache geht. Allerdings bringen die meisten Auswärtigen und besonders die Bauern ihr Vieh nicht von selbst, sondern es muß requiriert werden. Die gegahlten Preise sind zwei- bis dreimal so hoch wie im Frieden, wobei allerdings zu beachten ist, daß damals die Preise lächerlich gering waren. — Die Fischmenge im Lande ist nicht sehr bedeutend. Viel Fleisch kann die Bevölkerung auch bei dem jetzigen Verfahren nicht erhalten. Eine Rationierung durch Einführung einer Fleischkarte ist nicht erfolgt. Das auf die Person in den Großstädten entfallende Quantum von 70 Gramm wöchentlich erkläre ich zu gering dafür. Die Kaufkraft der Bevölkerung ist auch zu ungleich. Bei dem großen Mangel der Arbeitslosigkeit können viele Fleisch nicht kaufen. Die wohlhabenden Kreise sind deshalb Vieh nicht kaufen. Die wohlhabenden Kreise sind deshalb Vieh nicht kaufen.

Eine Reglementierung des Futtermittelverbrauchs erwies sich als unmöglich. Hauptnahrungsmittel der Bevölkerung sind die Kartoffeln. Sie sind daher auch knapp. Man hat sich so durchhelfen können, daß es gerade noch ging. Nun kommen schon neue Kartoffeln auf den Markt. Die Lage der ärmeren Bevölkerung war und ist deshalb sehr unerschrocken. Die Leute leiden um so mehr, weil die Preise drei- bis viermal höher sind als früher, wo sie meist nur halb so hoch waren wie in Deutschland. Nur durch die eingeführte Rationierung in Volksgeschäften werden die schweren Zeiten der Not leidlich hinweggeholfen.

Danach ist es klar, daß von einer Ausfuhr von Lebensmitteln nach Deutschland aus Kongreßpolen auch nach der neuen Ernte in nennenswertem Maße nicht die Rede sein kann. Zwar ist die Anbaufläche in diesem Jahre beträchtlich größer als im Vorjahre, aber voll angebaut ist das Land doch nicht. Dazu sind die Acker schlecht gedüngt. Auf die Ausfuhr von Roggetreide ist keineswegs zu rechnen. Alles, was bisher geliefert werden konnte, war eine Million Schock Getreide. Sie sind aber gegen früher nur in geringerer Zahl vorhanden. Mehr als eine Million Schock Getreide werden kaum nach Deutschland gehen.

In dem Zusammenhange mag auch noch erwähnt sein, daß in einem großen Irrtum sich befindet, wer glaubt, Polen sei ein Land, das für eine deutsche Besiedlung in Betracht gezogen werden könnte. Kongreßpolen ist mit Wasser dicht besiedelt und kommt als Kolonisationsgebiet nicht in Frage. (k. B. R. K. R.)

ein Land, das für eine deutsche Besiedlung in Betracht gezogen werden könnte. Kongreßpolen ist mit Wasser dicht besiedelt und kommt als Kolonisationsgebiet nicht in Frage. (k. B. R. K. R.)

Internationale Konferenz der sozialdemokratischen Parteien der neutralen Länder.

Wir brachten bereits am Mittwoch ein ausführliches Telegramm über den Beginn der Verhandlungen der Konferenz der neutralen Sozialisten im Haag. Ueber die weiteren Verhandlungen ist uns jetzt ein Bericht zugegangen, aus dem wir folgendes entnehmen: Haag, den 31. Juli.

Rathungssitzung. In der Nachmittagsitzung nahm als erster Branting (Schweden) das Wort. Er erklärte, in welchem mit Troelstra übereinstimmen, in manchen Dingen aber nicht. So habe Troelstra versucht, den Bemühungen der Zimmerwalder eine gute Seite abzugewinnen. Die Teilnehmer von Zimmerwalder seien jedoch zum großen Teil Rügler oder Träumer. Sie verneinen das nationale Element und wollen eine neue Internationale. Wir aber halten aufrecht die Idee der Nationalität innerhalb der Internationale für wichtiger als die Idee der Nationalität einzelner Individuen. In Schweden hat man den Gedanken vollständiger Entwaffnung propagiert. Gegen Verteidigungsneutralismus haben wir uns im Interesse der Nation mit aller Entschiedenheit zu wenden! Troelstra meint, wir müßten uns vorsehen, da der Frieden ebenso überraschend kommen könnte als der Krieg. Mit solchen Behauptungen mag man vorsichtig sein. Zugabe hat er, daß es den beteiligten Mächten, auch wenn es nicht zu einem entscheidenden Sieg kommt, nicht gleich sein wird, in welchem strategischen Stadium der Frieden geschlossen wird. Die Mittelmächte scheinen zwar jetzt zum Frieden geneigt. Sie können das, weil sie im Vorteil sind. Andererseits wird man es vermeiden müssen, wenn die Entente-Länder nicht den Frieden wollen, bevor sie Gelegenheit gehabt, zu zeigen, daß sie nicht überwinden werden können.

Der Redner gibt der Erwartung Ausdruck, daß der Krieg in den mehr oder minder absolutistisch regierten Ländern mehr Raum für Demokratie schaffen werde. Die Ueberreste aus der Feudalzeit seien von den Genossen der betreffenden Länder bisher nicht genügend gewürdigt worden. Zwar hätten sie gegen die herrschenden Mächte angekämpft, aber nicht genügend im Sinne wahrer Demokratie. Die sozialpolitischen Probleme haben vielleicht diese Notwendigkeit etwas in den Hintergrund gedrängt. Jedenfalls bleibt, so führt Redner weiter aus, das Wort von Jaureß wahr, daß es in Kopenhagen ausdrückt: Die größte Gefahr für den Weltfrieden ist nicht, daß einige sozialistische Gruppen Frankreichs mit bürgerlichen Parteien kompromittieren, sondern die politische Nachlässigkeit der deutschen Sozialdemokratie. Das Wort hat sich noch in größerem Umfange bewahrheitet, als man vermuten konnte. Wir können nur wünschen, daß die deutschen Genossen versuchen, diesen Fehler wieder gutzumachen. Wie das müssen wir ihnen überlassen. Ein solches Einverständnis mit Troelstra erklärt Redner insofern, als gleichviel wie der Krieg enden möge, er nicht in einen wirtschaftlichen Zustand überführen dürfe.

Darin wären sich wohl auch die Genossen aller Länder so gut wie einig. Abweichende Ansichten in Deutschland würden nicht die Mehrheit der deutschen Partei hinter sich bekommen. Dem Inhalte des Berichtes von Van der Velde schließt Branting sich voll und ganz an. Er erklärt es für die moralische Pflicht der Konferenz, sich in dem von Van der Velde gewünschten Sinne zu erklären. Was die Lage der Dinge angeht, so müßte man sagen, wenn vor dem Kriege eine gegenseitige Verständigung über die einflussreichsten Fragen nötig war, so soll das auch während des Krieges möglich sein. Es komme vor allem darauf an, daß die deutschen Genossen das Vorhandensein einer einflussreichsten Frage überhört anerkennen; welche Frage nicht länger ein Element der Unruhe bleiben dürfe, wie sie es seit dem Kriege von 1871 gewesen sei. Das in Kopenhagen erneut anerkannte Selbstbestimmungsrecht der Völker müsse auch praktisch zur Durchführung gelangen.

Repetto (Argentinien) betont, daß der Frieden kein Element der Demütigung für eine Seite enthalten dürfe, wenn er Aussicht auf Dauer haben solle. Der Frieden müsse den sozialistischen Grundfragen entsprechen. Das Verhalten der europäischen Genossen sei nicht immer mit diesen Prinzipien vereinbar gewesen. Die argentinischen Genossen wünschen gleich der sozialistischen Partei Nordamerikas Garantie für freie wirtschaftliche Entwicklung der Nationen, fügen aber dennoch die Forderung auf Freihandel hinzu. Mit dem, was Branting über Belgien politische und wirtschaftliche Wiederherstellung gesagt, erklärt Redner sich nachdrücklich einverstanden. Seine Mandatgeber wünschen mit ihm jedoch Freiheit und Selbstständigkeit für alle unterdrückten Länder.

Der (Soz. Partei der Vereinigten Staaten) überbringt die Grüße Diquits, der bedauerlicherweise verhindert sei, zu erscheinen. Die Stimmung unter den Sozialisten Nordamerikas sei bei Ausbruch des Krieges sehr bebrüht gewesen. Manche verzweifelten am Sozialismus und verließen die Partei. Andere meinten, daß nicht der Sozialismus sich als unzulänglich erweisen habe, sondern der Internationalismus über die europäischen Sozialisten nötig. Die Informationen über die europäischen Sozialisten während des Krieges erklärt Redner für sehr mangelhaft. Sie basierten vornehmlich auf Darstellungen von Seiten der Alliierten. Sie haben, so führt Redner weiter aus, in unseren Reihen keine pro-deutsche Sympathien, besonders unter den aus Rußland und russischen Polen stammenden Juden; andererseits muß mit der englischen Reaktion gerechnet werden. Im Laufe der Zeit sind die Gegenstände in der Partei geringer geworden, und die Ueberhebungen und Heterodoxien lassen auf beiden Flügeln nach. Man wird ruhiger, leidenschaftlicher. Die Genossen bei und erwarten die Demokratisierung der Mittelstände nicht von einem Sieg über diese; aber auch keinen günstigen Einfluß von einem Sieg der Mittelmächte über die Entente-Länder. Die Einberufung einer Vollversammlung, wie sie von der Labour Party verlangt wird, ist eine Frage der Zweckmäßigkeit.

Postkarten mit Photographie 4 Stück 7 R. Jugend 1.80 R. Heft Richard Sonntag geöffnet 11-4 Uhr. E. Harnapp, Kreuzstr. 12. Jähnig.

Kartoffeln.

In Anbetracht an die Bekanntmachung vom 29. Juli 1916 wird angeordnet:

§ 1. An die über 7 Pfund lautenden Kartoffelarten Nr. 1, gültig vom 8. August 1916 an, können Kartoffeln in beliebig hoher Menge angemeldet und abgegeben werden. Dies gilt nur solche wie große Kartoffelarten in gleicher Weise. Es gilt weiter auch für Zufahrtarten, die für die Woche vom 8. bis 14. August 1916 angemeldet werden.

Die angemeldeten Kartoffeln müssen abgenommen werden.

§ 2. Die Nebelkarte erhalten Anweisung, den Preis für die Woche vom 8. bis 14. August 1916 den Bedarf der Abnehmer nach deren Anträgen auszugeben.

§ 3. Die Verhältnisse über den **Vorzugspreis für Kartoffeln auf die gelben Karten** gelten auch für die Karten Nr. 1 der Woche vom 8.-14. August 1916 bis zur Höhe von 10 Pfund für jede Karte.

Der auf die Karte vom Nebelkarte zu beizulegende Gebührensatz beträgt für jede Karte Nr. 1 40 Pf.

§ 4. Nachverhandlungen werden nach § 14 der Bundesratsverordnung vom 20. September 1915 mit Geld bis zu 1500 M. oder Gehalts bis zu 6 Monaten befristet.

Dresden, den 4. August 1916.

Der Rat zu Dresden.

Werkzeuge

in bester Qualität für

Tischler
Stelmacher
Zimmerleute
Drechsler
Büchler
Schmiede
Schlosser
Mechaniker
Elektrotechniker
Installateure
Klempner
Schiffbauer
Holzbildhauer
Steinsetzer

Uhrmacher
Goldarbeiter
Graveure
Ziseleure
Zinnblecher
Korbinmacher
Bürstenmacher
Maurer [K. 53]
Gärtner
Gärtler, Former
Drehdrucker
Buchbinder
Tapezierer
Sattler u. jedes
and. Gewerbe

E. Harnapp, Kreuzstr. 1.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Als weitere Opfer des Krieges fielen:

Burkhardt, Richard, Schlosser, Dresden
Drechsel, Woldemar, Dreher, Heidenau
Fulsche, Franz, Elektromonteur, Dresden
Hansch, Karl, Klempner, Dresden
Haufe, Paul, Gürtler, Leuben
Höfling, Heinrich, Feingoldschläger, Dresden
Lange, Franz, Klempner, Dresden
Nake, Willi, Klempner, Dresden
Ranisch, Heinrich Emil, Metallarbeiter, Tolkewitz
Seifert, Otto, Gürtler, Dresden
Thieme, Emil Max, Maschinenformer, Lockwitz
Trepte, Bernhard Alfred, Schlosser, Dresden.

Ehre ihrem Andenken! [V106] Die Ortsverwaltung.

An die Petroleumverbraucher! Die Petroleum-Anapocherlei führt ungemein zahlreich zur Anschaffung von Gasbrennvorrichtungen. Wegen des Fehlens vieler eingetragener Patente wird es schwierig, die vornehmlich im Herbst besonders stark einsetzenden Reparaturen von Gasbrennvorrichtungen herzustellen. Wir bitten deshalb schon jetzt die Reparaturen von Gasbrennvorrichtungen einzureichen und sie zu befestigen, damit sie für den Winter rechtzeitig fertiggestellt werden können. [K 303]

Gemeinde-Verbands-Gastwert Wodrich bei Dresden.

Teuben. Speisefartoffeln können bis auf weiteres für den Preis von 9 Pf. für das Pfund und ohne Sternemarken in beliebigen Mengen von den hiesigen Kartoffelhandlungen bezogen werden. [K 110]

Teuben, am 4. August. Der Gemeindevorstand. Hubert.

Fortschritt Schube
Feinstes Fabrikat

Neustadt
Großes Schlager-Dresdens

Volks-Sing-Akademie.

Wiederbeginn der Chorübungen: Montag, 7. August, abends 9 Uhr, Volkshaus (Maxstr. 13).

Wochenbeitrag für singende und ruhende Mitglieder (jedoch nur aus nicht-rentnierten Volkskreisen) 10 Pf.; dafür freier Eintritt zu allen Proben und Konzerten, freie musik-literarische Bibliothek und viele andere Vorteile im Kunstleben.

Bevorstehende Konzerte:

Sommer-Konzert (voraussichtlich am 27. August), Freitag, 6. Oktober: Chöre a cappella und Orgel (Vereinshaus).

Sonntag, 11. November: Heitere Vorträge: **Henrik Dahl** (Norwegen).

Freitag, 15. Dezember: Orchester-Konzert und Solo-Violino (Dresdner Philharmon. Orchester).

Anfang Februar: **Klavier-Abend**.

Ende März: **Oratorium-Aufführung** (Soll, Chor, Orchester).

Ausserdem: 2 Jugendkonzerte, Musikvorträge.

Schlosser, Dreher, Fräler
— gesucht.

Händel & Reibisch, G. m. b. H.
Tharandter Strasse 48.

Soziald. Verein Dresden-Altstadt

Als weiteres Opfer des Krieges fiel der Genosse:

Alfred Fredebeck, Handlungsgehilfe.

Weiter geben wir den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Genosse **Rudolf Hessel, Arbeiter** im Alter von 42 Jahren verstorben ist.

Ehre ihrem Andenken!

Die Beerdigung des Genossen Hessel findet Sonntag nachmittag 3 Uhr auf dem Söbner Friedhofe statt. [V 21]

Zahlreiche Beteiligung erwartet. Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Dresden und Umgegend

D. M. V.
Schützenplatz 20, I. u. II. Telephon 15079.

Zementarbeiter und Flechter
werden sofort angenommen. [A 112]

Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Röhlitzstraße 5

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Zahlstelle Wilsdruff.

Als weitere Opfer des Krieges beklagen wir die Kollegen:

Albert Barthel, Tischler
Ehrhard Klemm, Tischler
Otto Richter, Drechsler

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten!
Die Ortsverwaltung. [K 241]

Elektromonteur: Sonnabend den 12. August 1916, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus Brandenburgerstrasse.

Anmeldungen zur „Volksbühne“ werden von den Beitragssammlern, Vertrauensleuten und in den Bureaus bis 12. August noch entgegengenommen. Eintrittsgeld beträgt 1 M., für frühere Mitglieder 50 Pf. [V 106]

Zahlreiche Beteiligung erwartet. Die Ortsverwaltung.

Werkzeugschlosser
Dreher u. Mechaniker
für lohnende Arbeit sofort gesucht.

Sachsenwerk
Niedersedlitz-Dresden [A 208]

Unverwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Geliebte:

Karl Jagmann
[am 2. August 1916, im Alter von 42 Jahren, ein Opfer des großen Völkermordes geworden ist.]

Dresden, den 3. August 1916.

In tiefer Trauer: Familie Jagmann, Opa Jagmann, B 636
Kurt Jagmann, u. s. s. s. s.

Gömpow
Die bewährteste 6 Hg Zigarette

Diesdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter, ältester Sohn und Bruder:

Ernst Bauch
nach langem, schwerem Verleiden im Alter von 20 Jahren in Bad Nauheim am 4. August verstorben ist. Die Beerdigung erfolgt daselbst.

Die trauernde Familie Bauch
Dresden, Große Meißner Straße 18, I.

Jugendbildungsverein d. Arbeiterschall
von Dresden und Umgegend.
Gruppe Johannstadt.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Jugendgenosse:

Ernst Bauch
nach langem, schwerem Verleiden im Alter von 20 Jahren verstorben ist. Wir werden dem so früh von uns Geschiedenen ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Verwaltung. [V 177]

Für Rheumatiker und Nervenleidende.

Kann seit langen Jahren zum erstenmal wieder gut gehen.

Herr Heinrich München, schreibt: „Da ich schon seit mehreren Jahren fürchterliche Schmerzen in meinem Arme hatte und alle ärztliche Hilfe, die ich bis jetzt gebraucht, vergebens war, wandte ich mich nach meiner Veranlassung an Logal-Tabletten. Nach dem Gebrauch von ca. 3 Tagen waren die Schmerzen vollständig weg und seit 4 Wochen empfinde ich nicht die geringsten Schmerzen und kann jetzt wieder laufen, während ich früher nicht mehr wußte, wie ich vom Bette kommen sollte.“

Ähnliche Erfahrungen und noch überraschendere Erfolge ergabten viele andere, welche Logal nicht nur bei Rheumatismus, sondern auch bei allen Arten von Nerven- und Kopfschmerzen, Gelenks- und Jodisch-Schmerzen in den Gelenken und Gliedern und nicht zuletzt, Logal löst die Harnsäure, das verheerende Gift, wodurch ebenso rasch wie anhaltende Erfolge erzielt werden. Alle Apotheken führen Logal-Tabletten. [A 107]

Statt Karten!

Für die große und innigste Teilnahme an dem schweren Gesand, das uns mit dem Tode meines Vaters, unseres Vaters traf, sage ich im Namen aller Angehörigen meinen herzlichsten Dank!

Inbesondere danke ich den vielen, vielen Kriegsfrauen für das Beileid, das sie mir darbrachten, um mich trösten zu helfen in dem Schmerze; sie, die doch jede Stunde von gleichem Wehleid beimgelacht werden können!

Dank auch den Kameraden des Landsturm-Regiments, Bataillon XII, 1. Batterie, dem mein verstorbenen Vater angehörte.

Dank auch dem Herrn Oberarzt des Lazarets und dem Sanitätspersonal; ferner herzlichsten Dank für die Teilnahme und das Beileid Herrn Oberleutnant und Batterieführer Räger. [B 043]

Dresden, den 5. August 1916.

Marie verw. Wadwig geb. Zinke.

Trauerhüte
vom einfachsten bis vornehmsten. [A 12]

Krepp — Armflor — Trauerschleier
Grösste Auswahl. Bekannt preiswert.

Auswahlendungen durch fachkundiges Personal.

Radeberger Hutfabrik
Dresden-L. Fernsprecher 19138. Moritzstraße 1.

Verantwortlich für den reaktionellen Teil: Max Sachs, Verleger
Verantwortlich für den literarischen Teil: Reinhold Gieseler, Dresden-Königsplatz.

Druck und Verlag: Raben & Komp., Dresden.

Sächliche Angelegenheiten. Gemeinshädliche Begehrlichkeit.

Die übersteigerten Frühkartoffelpreise sollten die Landwirte veranlassen, solche Kartoffeln in reichlichen Mengen auf den Markt zu bringen.

Nach verschiedenen Mitteilungen sind den Aufkäufern für Frühkartoffeln seitens der Kartoffelerzeuger auch mittelfrühe und Spätfrühkartoffeln zur Verfügung angeboten worden.

Die geschätzten Beobachtungen kann man auch in Sachsen machen, wo auch mittelfrühe Kartoffeln unzureichend angebaut werden.

Der Frühkartoffelüberfluß.

Aus allen Bezirken kommen Meldungen, die zeigen, daß die Versorgung mit Frühkartoffeln die bedauerlichsten Zustände erreicht hat.

Väter und Söhne.

Von Iwan Turgenejew.

„Ich sehe voraus, daß ich Sie überzeuge“, fuhr Arkad fort, sobald er sich wieder gesammelt hatte.

„Wenn ich Ihren Worten Glauben schenken dürfte“, sagte schließlich neben ihnen Frau Dinzoff mit ihrer ruhigen, klaren Stimme.

„Sehen Sie“, fuhr Frau Dinzoff fort. „Sie und ich, wir haben uns getraut, keine von uns beiden steht mehr in der ersten Jugend, ich zumal.“

„Hören Sie auf, Eugen Wassiljitsch! Sie behaupten, ich bin nicht gleichgültig, und in der Tat haben mir's auch immer, daß ich ihm ansehe.“

„Den hatten Sie nötig?“, fragte Bazaroff. „Hören Sie auf, Eugen Wassiljitsch! Sie behaupten, ich bin nicht gleichgültig.“

„Hören Sie auf, Eugen Wassiljitsch! Sie behaupten, ich bin nicht gleichgültig, und in der Tat haben mir's auch immer, daß ich ihm ansehe.“

„Den hatten Sie nötig?“, fragte Bazaroff. „Hören Sie auf, Eugen Wassiljitsch! Sie behaupten, ich bin nicht gleichgültig.“

daß sich Frühkartoffeln schlecht halten, die in feuchtem Boden gewachsen sind und daß das in noch schlimmerem Maße bei unreifen Kartoffeln zu befürchten ist.

„Mit den einzelnen Mitteilungen über die unter den geschätzten Umständen entstandene Kartoffel-Kalamität könnten wir Seiten füllen.“

„Vielfach ist man jetzt eifrig dabei, als alleinige Ursache dieses Kartoffel-Standards das feuchte Wetter hinzustellen.“

Einseitige Ortsweiterungspläne.

Schon seit längerer Zeit hat sich das Bedürfnis geltend gemacht, bei Aufstellung von Bauplänen in den Großstädten und ihren Vororten den engen Zusammenhang von Stadt und Vorort wie der sie umgebenden Landschaft von einheitlichen Gesichtspunkten aus zu berücksichtigen.

Übermäßige Viehhandelsprovision.

Man schreibt uns: Bei den Viehhandelsverbänden laufen nach wie vor zahlreiche Anfragen ein, welchen Kupon der Viehhändler beim Verkauf von Jung- und Gebrauchsvieh für seine Geschäftskosten und den Handlungsgewinn berechnen darf.

einem beschränkten Teil in freiem Handel, der größte Teil des Viehes wird durch die Anordnungen der Landratsämter abgeliefert bzw. enteignet, so daß die Vertrauensmänner und Viehhändler bei der Mitwirkung der Schlachtviehablieferung jetzt geringere Geschäftskosten haben und außerdem häufig auch nicht mehr mit ihrem eigenen Kapital, sondern dem des Landratsamts bzw. des Viehhändlerverbandes arbeiten.

Mitgliederstand der Vereine Heimatbund.

Die Zeitschrift Heimatbund gibt einen Überblick über den Mitgliederstand der Vereine Heimatbund am 31. Dezember 1915.

Begrenzung des Viehhandels.

und unläuterer Machenschaften im Sinne des Gesetzes vom 28. Juli 1915 betreffend Erzielung übermäßigen Gewinns hatte sich der Kaufmann Karl Louis Alfred Augustin, Inhaber der Firma Gebücker Augustin in Leipzig, vor dem Schöffengericht Leipzig zu verantworten.

Kriegsbureaukratismus.

In Rosel (Bezirk Jwidau) mußte eine Familie für 16 Ffd. wiesendes Schweinefleisch nachschneiden. Das Fleisch durfte die Familie nicht behalten, sondern sollte es abliefern.

Leipzig. Der Rat der Stadt Leipzig hat die sogenannten Fleischlosen Tage (Dienstag und Freitag) für den Verkauf in Läden und offenen Verkaufshänden im Stadtbezirk Leipzig aufgehoben.

„Al Sie haben ja gesagt, Katharina Sergejewna! was bedeutet dies Wort? heißt es, daß Sie an die Aufrichtigkeit meiner Worte glauben.“

„Al“ antwortete Katia und diesmal verstand er sie. Er ergriff ihre großen, schönen Hände und drückte sie an sein Herz.

„Gottlieb“, sagte er, „gleichwohl behaupteten Sie gestern noch, daß er für Katharina Sergejewna nur die Liebe eines Bruders empfinde.“

„Was raten Sie mir?“, erwiderte Frau Dinzoff, fortwährend lächelnd.

„Ich meine“, erwiderte Bazaroff ebenfalls mit Lachen, „obgleich er sich nicht so sehr dazu zwingen mußte, wie Sie — „ich meine, Sie müssen den beiden Ihren Segen geben.“

„Sie glauben?“, nahm sie das Wort, „auch ich sehe keine Hindernisse.“

„Sie wissen, daß das nicht der Grund unseres Bruchs war.“

„Den hatten Sie nötig?“, fragte Bazaroff.

„Hören Sie auf, Eugen Wassiljitsch! Sie behaupten, ich bin nicht gleichgültig.“

„Den hatten Sie nötig?“, fragte Bazaroff.

Wegen Kleiderstoffe, woraus sie Vorberobehde anfertigen sollte, be-...

Jugendstrafkammer.

Die beiden 17-jährigen Schützlinge G. und M. lernten sich in der...

Verammlungen.

Transportarbeiterverband. In der Generalversammlung, die am 29. Juli...

portante sollen eine nochmalige 10prozentige Teuerungszulage erhalten, ein...

Im Arbeitsnachweis meldeten sich 114 Mitglieder arbeitslos. An Stellen wurden gemeldet für fest 120, zur Ausschlie 34. Befehl...

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgegend

Bereitungen für Sonntags: Bezirk Jüngerer Gruppen. Bezirksausführung...

Bereitungen für Sonntag:

Kittstadt, Schweigwänderung, 5 1/2 Uhr Hauptbahnhof, Ruppelstraße. Führer: Kofisch. — Johannstadt, Wanderung in...

Trustfrei Flotte Türken 3 Pf. AMECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN.

Bekannt und gern besucht ist der historische [L1763]

Gasthof zum Keller Augusten Parkstr. 64e. Gute Weinlese. 10 Keller, 10 Bäder, 20 Min.

Näh-Röhle „Jumel“ S. u. u. M. + Patent. Preis 3.50

Prima Würstchen 100 St. 17.50, 100 St. 15.—, 100 St. 12.50

Peuckert & Co., Dresden-A. Gerokstr. 47. pt. [A112] Telefon 20713

Bilz Konzert Luft-Bad Sonntag nachmittag

Kohl'nstob Restaurant, Richard Köhler u. Frau.

Wie bisher verkaufe ich meine bekannten Preislagen in Woll- u. Baumwollstoffen Erlaubte Mengen und freie Artikel weiter ohne Bezugsschein H. Zeimann 1 Webergasse 1 [A10] nur erste Etage.

Haare Wilsdruffer Str. 40, II. Annähfüße in all. Preislagen...

Frauen-Artikel, Frauen-Tee, Frau Freisleben, Frau Freisleben, Frau Freisleben.

Löblauer Möbelhandlung Paul Claus Lübecker, Ecke Eichendorffstrasse

Säcke aller Art, a. geriffelte, sowie Packseile...

Lederbezugs-karten werden nur am 10., 11. und 12. d. M....

Gebisse für künstl., auch zerbrochene zahlh. bis 30 St., John b. 2 St. J. Hausmann

Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek Jedes Heft 20 Pf. Volksbuchhandlung.

Zimmerleute gesucht, Richard Köhler, Augustenparkstr. 64e.

Unstreitig sehr bekömmlich ein Hilfsmittel ein Anregungsmittel Je nach Sachlage und bei vernünftigen Genuß unendlich verschieden: Rhein- u. Rotweine, Ungar-Tokayer Weine, Süss Weine, Magen- u. Medizinal-Weine, C. Spielhagen, Weinproshandlung, Annenstr. 9, Banzner Str. 9, Lieferant an Krankenhäuser, Liebigstr. 1A12, Genau auf „Spielhagen“ achten.

Med. Klapp-Sportwagen billig zu verkaufen, Lopestr. 19, 1., rechts.

**Verkaufsstellen des
Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins, A.-G.
zu Dresden.**

Wir empfehlen:
Neue Nordsee-Heringe
zarter Fisch von feinem Geschmack
Stück 22 Pf.

Gute Vollheringe
Stück 15, 28, 30 und 40 Pf.

Feinste Kräuterheringe, wie Anchovis zubereitet.
Neues Sauerkraut
Pfd. 25 Pf.

Neue saure Gurken
Stück von 10 Pf. an.

Neue Senfgurken Pfund 100 Pf.
Pfeffergurken Stück 20 Pf.

Hering, Schollen, Makrelen in Gallert.
Feinste Bismarckheringe.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch
6 Prozent Rabatt in Marken!

SARRASANI
3 Scherz in 1 von Programm.

Aischa
Das 5 aktige Prunk-
Manege-Schauspiel.
Ferner: II. 148

Die reizend. Kakadus
und auf vielseitigen
Wunsch (jedoch nur wenige
Wiederholungen)

Das Fest der Orden
in bedeutend
verschönerter Aufmachung
mit neuen Einlagen.
Täglich abends 8 Uhr
Mittwoch, Sonnabend und
Sonntag 3 Uhr
2 Aufführungen 8 ..
Nachmittags (bei
ungekürzt. vollständigem
Abendprogramm) Kinder
und Militär halbe Preise.

Verkauf: Circuskasse Tele-
phon 23843/23841
u. Warenhaus H. Herzfeld.

Deutsche Kriegs-Ausstellung Dresden 1916
Brühlsche Terrasse Albertinum
Mit Hilfe der Heeresverwaltung zum Besten des Roten Kreuzes
Juni bis Mitte August
Geöffnet von 9 bis 8 Uhr
Eintrittspreis: M. —.55 für Erwachsene
M. —.25 für Kinder und Militär.
Dauerkarten für Erwachsene M. 2.—, für Kinder
und Schüler M. 1.—.

Zoolog. Garten
Sonntag den 6. August
Eintrittspreis
25 Pf.
jede Person.

**Letzter Tag der
Großen Eisbär-Schau**
vorgef. von Frau Ida Moller vorm.
11 1/2, nachm. 4 1/2 und 6 1/2 Uhr.
Von nachm. 4 Uhr an
Grosses Doppel-Konzert!
von der Kgl. Bergkapelle u. der Ka-
pelle der Train-Ersatz-Abt. Nr. 12

**Konzert-Saal
Mockritz.**
Morgen Sonntag [K 120]
Konzert.

Das beliebteste der Lichtspielhaus
Residenz
Olympia
Altmarkt 13.

Musenhalle
Vorstadt Lötzen, Reifeledorfer Str. 17. Straßenbahnlinien 7, 13, 22.
Täglich abends 8, 10. Heute neue Truppe. Riesenprogramm.
**Eine alte Sünde — Der Herr Baron
Pipp und Popp!** die Original-Parodisten.
Santo? Geleit-Phantast. [K 60]

Und der neue vorzügliche Solotitel! Erstklassig!
Jeden Sonntag 3 Vorstellungen
11 bis 1 Uhr. Nachmittags 4 bis 7 Uhr Programm wie abends.
Ein Kind mit Eltern frei.

Gasthof Leuben
Sonntag den 6. August 1916, abends 8 1/2 Uhr
Rein-Gold-Sänger
beliebte Sänger u. Schauspieler.
Großer neuer Spielplan.
Große Schlager sowie die neuen bunten Solotitel.
Vorverkauf 50 Pf. [K 133] An der Kasse 80 Pf.

Ein sehenswertes Programm!
**Der Riesenbrand
der grossen Oper**
(Schmetterlingsschicksal).
Großes Sensationsdrama. 4 Akte.
Die geradezu fabelhafte Gestaltung des
Kolossalbrandes der großen Oper wurde für
den dramatischen Konflikt in ausgezeichneter
Weise benutzt.

Donaths Neue Welt, Zolkewitz.
Morgen Sonntag [H 441]
Grosses Militärkonzert
Kapelle: A. S. Inf.-Reg. 177, Direktion: Rittm. A. Krumpholtz.
Anfang 4 Uhr. Bei schlechtem Wetter im Saale. Eintritt 20 Pf.
Kinder in Begleitung Erwachsener und Militär freien Eintritt.
Ständerbelustigung. — Lampion-Umzug und Alpenmärsche.
Mittwoch den 9. August, nachmittags 4 bis 7 Uhr:
Militär-Garten-Konzert.
Abends 8 Uhr: **Grosses Monster-Konzert.**
Näheres siehe Dienstag-Program.

Meinholds Säle Moritzstrasse 10
Stadt-Spiele
Nur noch bis Montag:

Der Eremit Drama, 3 Akte.
Rita macht alles Lustspiel, 3 Akte.
Neue Kriegswache

2. Platz 35 Pf., 1. Platz 50 Pf.

Der Gipfel der Frechheit
Unübertreffbares Lustspiel. 3 Akte.

Döhlen (Rote Schänke)
Sommertheater **Baumert-Gastspiel**
Sonntag den 6. August, abends 8 Uhr, im Saale

Wildruffer Vorstadt
Freiberger Strasse 9 A. Leibeserregung u. fröh-
lich. [A 11]

**Eine Wanderung zu
den Mirafällen**
Herrliche Naturaufnahme.

Preciosa
Schauspiel mit Gesang in fünf Aufzügen von P. A. Wolff
Musik von Carl Maria v. Weber. [H 610]

Colosseum-Theater
Freiberger-Pl. 20

Die neuesten Kriegsberichte
von allen Fronten.
Vorführungen täglich von 3 bis 11 Uhr.
Telephon 19 216.

Luna-Park
Sonntag den 6. August, nachmittags 4 Uhr
zum Besten des Heimatsbau

Heute und folgende Tage:
Allein-Erstaufrührungsrecht.
Wer war's? ???
Das zweite Erlebnis des berühmten Detektiva
Barker Swill — 4 Teile.
Jugend kennt keine Tugend. Lustspiel in 2 Akten. ???
??

Sustbad
mit Schwimmbassin
a. d. Steinbacher- u.
Hebbelstrasse.
3 Minuten vom Cottauer Rathaus.
VON FRÜH BIS ABENDS GEFÖHRT!
In idyllischer Lage. Mähefter und billiger Erholungs-Aufenthalt.
Bad bedeutend vergrößert.
Mittwochs und Sonntags: Familienbad
von früh 7 Uhr an.

Gr. Militär-Konzert
geleitet von der gesamten Kapelle des Leib-Grenas-
dier-Regiments Nr. 100. Abends: **Großes
Schlachten - Potpourri von Sars.** [A 112]
Eintritt 20 Pfennig. Militär und Kinder frei.

**Zahnersatz :: zu mässigem Preis u. leichter
plomben Zahlung empfiehlt [H 1978
Dentist Max Flach, u. Bautzner Strasse 14.**

Gasthof z. Steiger Pötschappel
Sonntag den 6. August

Der entfesselte Riese.
Roman von Saubel. 1 Bd. Volksbuchhandlung.

Cotta
In idyllischer Lage. Mähefter und billiger Erholungs-Aufenthalt.
Bad bedeutend vergrößert.
Mittwochs und Sonntags: Familienbad
von früh 7 Uhr an.

Die ich
alles Buch
leihen
Buchstaben
Seine Köchen
Kein
genötigen
neue werke
ich in der
Wieder da
To Tom
auftrag sie
über se die
vom Buche
Kama
Geldern und
Weldes
mit ein selb
Ich seh
einen alten
nach herum
steht, in m
mit zu, wie
eider, die
larmen, we
wir Neben
ständer, un
Lind nur
mal war, w
wie jekt m
Sangfied
und Klänge
Göre
mit jeder
da. Ein
Zum Haden
Es wa
len Gassen
erwarten
Buch schrift
Augenblicke
Augen legte
was verstan
ich es wegen
gaben hatte.
Es ist
Ich die tiefe
Langja
helt da ein
en Wege
Gedanken
Ich br
anzudrücken
beiziges Maß
Lagen. Die
Wochen alt
sagt, daß
halten wir
hatte ein
dem Bett,
jähliche. W
neugierig
Sitten wie
des Bett ge
Später hatte
te hind um
mit heimlich
Lern
nächsten Sei
während g
lot er nie.
dann
lebenden
Güterliche,
gute".
Ich,
logens Ge
kann ungel
Es w
widerste.
Wir
meiner eit
hinter den
Waldschleib

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Aus Lohnbewegung der Tabakarbeiter.

Die dreiprozentige Lohnförderung der Tabakarbeiter erwies sich bekanntlich auf die gesamte Zigarettenindustrie Deutschlands...

Aus dem Tabakarbeiterverband, Dresden-A., Schützenplatz 20.

Die drei Tabakarbeiterverbände haben sich in einer gemeinsamen Eingabe an den unterzeichneten Arbeitgeberverband...

Unsere Verbandsleitung hat wegen der Verschiedenheit der Verhältnisse in den einzelnen Betrieben nicht zu dem Vorschlag...

Obwohl anerkanntermaßen die Löhne in unserer Industrie bedeutend höher sind als in anderen Industrien...

Sie bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie für Dresden und Umgebung.

Dass diese Antwort der Arbeitgeber für die Arbeiterchaft nicht zufriedenstellend sein kann...

Wir bitten, hieron Kenntnis zu nehmen.

Verbandsleitung

Was Städter über die Landwirtschaft schreiben. Wir erhalten folgende Aufschrift: In der dresdnerischen Zeitung wandte sich vor einiger Zeit ein Landwirt gegen die hohen Preise...

Was Städter über die Landwirtschaft schreiben.

Wir erhalten folgende Aufschrift: In der dresdnerischen Zeitung wandte sich vor einiger Zeit ein Landwirt gegen die hohen Preise...

Handel und Industrie. Die Lage der deutschen Hölzereiindustrie. Der Verein deutscher Hölzereiindustrieller ist beim Bundesrat vorstellig geworden...

Handel und Industrie. Die Lage der deutschen Hölzereiindustrie. Der Verein deutscher Hölzereiindustrieller ist beim Bundesrat vorstellig geworden...

Handel und Industrie. Die Lage der deutschen Hölzereiindustrie. Der Verein deutscher Hölzereiindustrieller ist beim Bundesrat vorstellig geworden...

Kontingent von 50 Proz. völlig auszunutzen. Amieheit die ungenutzte Kontingente für Rohstoffe zur Behebung der Knappheit an Rohstoffen...

Kriegsabschluss der Stahlwerke Beder Aktien-Gesellschaft. Das Unternehmen erzielte einschließlich des Vorrates von 1.500 Mill. Mark gegen 130.473 Mill. Mark...

Die Auflösung der Deutschen Drahtgesellschaft. Die Deutsche Drahtgesellschaft gibt jetzt bekannt, daß in der letzten Generalversammlung...

Dividendenberechtigung und Kapitalvermehrung bei Rodt u. Schneider. Der Generalversammlung der Rodt u. Schneider...

Zusammenbruch der Beleuchtungsindustrie. Die seit Monaten erstrebte Vereinigung der Berliner Beleuchtungsindustrie...

Briefkasten.

A. Eitel. Sie werden die jegliche Geschäftsstelle Ihrer Versicherung durch das Adressbuch leicht ermitteln können. Sie können sich in auch an die Hauptstelle mit einer Anfrage wenden...

Sportartikel.

Fußballabteilung. Freie Turner. Dresden. Sonntag den 6. August: Abendsport nach den Secretarischen. Abmarsch um 8 Uhr vom Säch. Hof...

Advertisement for 'Unsere Marine' - Zigarette. Features a sailor illustration and text: 'Trustfrei', 'Trotz Steuererhöhung behalten unsere Zigaretten Ihre alten anerkannten Qualitäten!', 'Georg A. Jasmatzi Aktiengesellschaft, Zigarettenfabrik, Dresden-A.'